

Jahresbericht 2009 der Gesamt-MAV

1) Doppelabiturjahrgang 2012/ Personalplanung

Bereits in den Vorjahren hatten sich die Stiftungsleitung und die Gesamt-MAV damit beschäftigt, wie die Folgen des Doppelabiturjahrgangs bei der Personalplanung zu meistern seien. Die Stiftungsleitung hatte verschiedene Möglichkeiten zur Steuerung entwickelt. Die Gesamt-MAV hatte die Überlegungen begleitet. So weit das bis jetzt beurteilt werden kann, greifen diese Steuerungsinstrumente auch, so dass keine größeren Härten für einzelne Kollegen und Kollegien entstehen.

Die Tatsache, dass das Land seine Einstellungspolitik geändert hat und die Einstellungszusagen viel früher vergibt, setzt auch die Schulstiftung unter Druck. Hier versuchen die Mitarbeitervertretungen die Überlegungen der Schulleitungen sowie der Stiftungsdirektion kritisch zu begleiten und zu unterstützen.

Es gab einige Fragen zur Anwendung (liegt im Ermessen des Arbeitgebers) und zur Verlängerung (ist vom Gesetzgeber nicht vorgesehen) der Altersteilzeit.

2) Sekretariate

An vielen Schulen gibt es Unzufriedenheiten mit der Situation in den Sekreta-

riaten. Wir haben versucht, ein Muster der Unzufriedenheiten herauszufinden, um diese dann auch in Gesprächen mit der Stiftungsdirektion vortragen zu können.

Sicher sind der Druck und die Anforderungen in den Schulsekretariaten anders als vor einigen Jahren. Dennoch sind die Fragestellungen zu sehr situationsbedingt, als dass sie verallgemeinerbar wären.

3) Evaluationen

Nach einer ersten Runde der Eigenevaluationen unterziehen sich unsere Schulen in den nächsten Jahren der Fremdevaluation. Die Gesamt-MAV wurde von den Überlegungen der Stiftungsdirektion rechtzeitig in Kenntnis gesetzt. Auch wurden wir von Frau Menz-Thoma, die als Evaluatorin an die Schulen kommen wird, über das Procedere intensiv informiert. Bemängelt haben wir, dass die MAV nicht als Gremium an den Interviews beteiligt ist.

4) Informationen in wirtschaftlichen Angelegenheiten

Zum zweiten Mal hat sich ein Ausschuss der Gesamt-MAV intensiv, diesmal von Frau Mayer, in den Rechnungsabschluss

einführen lassen. Alle Fragen konnten geklärt werden, Anregungen wurden aufgenommen.

5) Einzelfragen an Schulen, die wegen der Bedeutung in der Gesamt-MAV besprochen werden

Im letzten Jahr konnte endgültig geklärt werden, dass die Altenpflegeschule der St. Ursula Schulen Freiburg/Hildastraße nicht geschlossen wird, sondern in neuer Trägerschaft weiterbesteht. Das Insistieren der örtlichen MAV und auch der Gesamt-MAV war bei der Entscheidungsfindung hilfreich.

6) Schwerbehindertenvertretung

Auch im abgelaufenen Jahr hat sich die Gesamt-MAV mehrfach mit der Arbeit der ehemals drei Schwerbehindertenbeauftragten beschäftigt. Leider ist ein Kollege im Ruhestand und eine Kollegin erkrankt, so dass Martin Schmidt aus Heidelberg vorläufig der einzige Schwerbehindertenbeauftragte ist. Die Regionalisierung ist damit derzeit faktisch aufgehoben. Im Herbst 2010 stehen die Neuwahlen an. Wir hoffen, dass sich genügend Kandidaten finden, so dass die Aufgaben wieder geteilt werden können.

7) Änderungen, die über uns „hereinbrechen“ (Änderung der Bezahlung von Überstunden für teilzeitbeschäftigte Beamte; Senkung des Klassenteilers; Änderung der Quoten für AL-Stellen und A 14-Stellen)

Bei all diesen Fragen haben wir keine oder nur sehr geringe Einwirkungsmöglichkeiten. Dennoch beschäftigen sie uns im Schulalltag und damit auch in Gesprächen in der Gesamt-MAV, teilweise auch mit der Stiftungsdirektion. Einige junge Lehrkräfte wünschen, dass die Schulstiftung auch A14-Stellen aus schreibt, die Gesamt-MAV macht sich diese Position nicht zu eigen.

8) MAV intern

Auf der jährlichen Schulung für alle MAV-Mitglieder stiftungsweit haben wir uns 2009 mit Gesprächsführung und einigen Einzelfragen beschäftigt. Nach wie vor ist das systematische Sammeln bzw. Aktualisieren von Informationen und Unterlagen eine große Hilfe für unsere tägliche Arbeit, sodass auch dann kein großer Qualitätsverlust unserer Arbeit entsteht, wenn Personalveränderungen in den MAVen stattfinden. Die Gesamt-MAV hat bei der Vollversammlung aller Mitarbeitervertretungen der Erzdiözese ihre Arbeit vorgestellt.

9) Ausblick

Im Jahr 2010 stehen MAV-Wahlen und damit zur Jahresmitte auch Veränderungen in den örtlichen und der Gesamt-MAV an. Wir versuchen dafür zu sorgen, dass diese reibungslos und ohne Wegfall vieler Informationen vorstatten gehen.

Vermutlich werden uns weiterhin Personalentscheidungen bezüglich des Doppelabiturs 2012 beschäftigen. Auch bemerken wir, dass es immer noch Fragen durch die AVO-Umstellung gibt.

Auch die Überlegungen zur Neuwahl der Schwerbehindertenvertretungen werden die Beratungen bestimmen.

Freiburg, im Januar 2010
Für die Gesamt-MAV

Martin Schubart (Vorsitzender)